

Ein Service von Aristo Pharma: Beratungsfaden Notfall-Pille



Wichtige Information zur Notfall-Pille

Die Notfall-Pille:

- wirkt nicht abortiv. Eine bereits bestehende Schwangerschaft wird durch die Einnahme nicht abgebrochen.
- verschiebt lediglich den Eisprung um 5 Tage, sodass die Spermien die Eizelle nicht mehr befruchten können.
- wirkt nur, wenn der Eisprung noch nicht erfolgt ist.

Beratungsleitfaden Notfallverhütungsmethoden

1. Zeitpunkt des ungeschützten Geschlechtsverkehrs

Im besten Fall wird die Notfallkontrazeption innerhalb von 12 Stunden nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr angewendet.

< 72 Stunden	▶ LNG ¹ und UPA ²
72 – 120 Stunden	▶ UPA
> 120 Stunden	▶ Arztbesuch

2. Reguläre Verhütungsmethode

Hormonales Kontrazeptivum	▶ LNG oder UPA
nicht-hormonales Kontrazeptivum (z. B. Kondom)	▶ LNG oder UPA

3. Medikamenteneinnahme (Auswahl)

CYP3A4-Induktoren (z. B. Antiepileptika, Tuberkulosemittel, HIV-Medikamente und hochdosierte Johanniskrautpräparate) senken den Blutspiegel von Levonorgestrel und Ulipristalacetat deutlich und können somit die Wirksamkeit beider einschränken.³

Enzyminduzierende Arzneimittel innerhalb der letzten 4 Wochen	▶ Kupferspirale, wenn Kupferspirale nicht möglich oder nicht gewünscht ist, kann 3 mg LNG/2 Tabletten eine Alternative sein (Second Line Anwendung ^{4,5})
Einnahme von oralen Glucocorticoiden zur Behandlung von schwerem Asthma bronchiale	▶ LNG

4. Krankheiten

Schwere Leberfunktionsstörungen	▶ Arztbesuch
Eingeschränkte Leberfunktion	▶ LNG oder UPA ^{5,11}
Schweres Asthma bronchiale welches durch die Einnahme von oralen Glucocorticoiden behandelt wird	▶ LNG

5. Schwangerschaft

Gibt es einen Verdacht auf eine bereits bestehende Schwangerschaft, zum Beispiel aufgrund einer veränderten oder ausgebliebenen Monatsblutung?

Ja	▶ Arztbesuch oder Schwangerschaftstest
Nein	▶ reguläre Beratung

6. Stillzeit

Die Wirkstoffe zur Notfallkontrazeption gehen in die Muttermilch über.

LNG	▶ 8 Stunden Stillpause
UPA	▶ 1 Woche Stillpause

7. Wiederholte Notfallkontrazeption

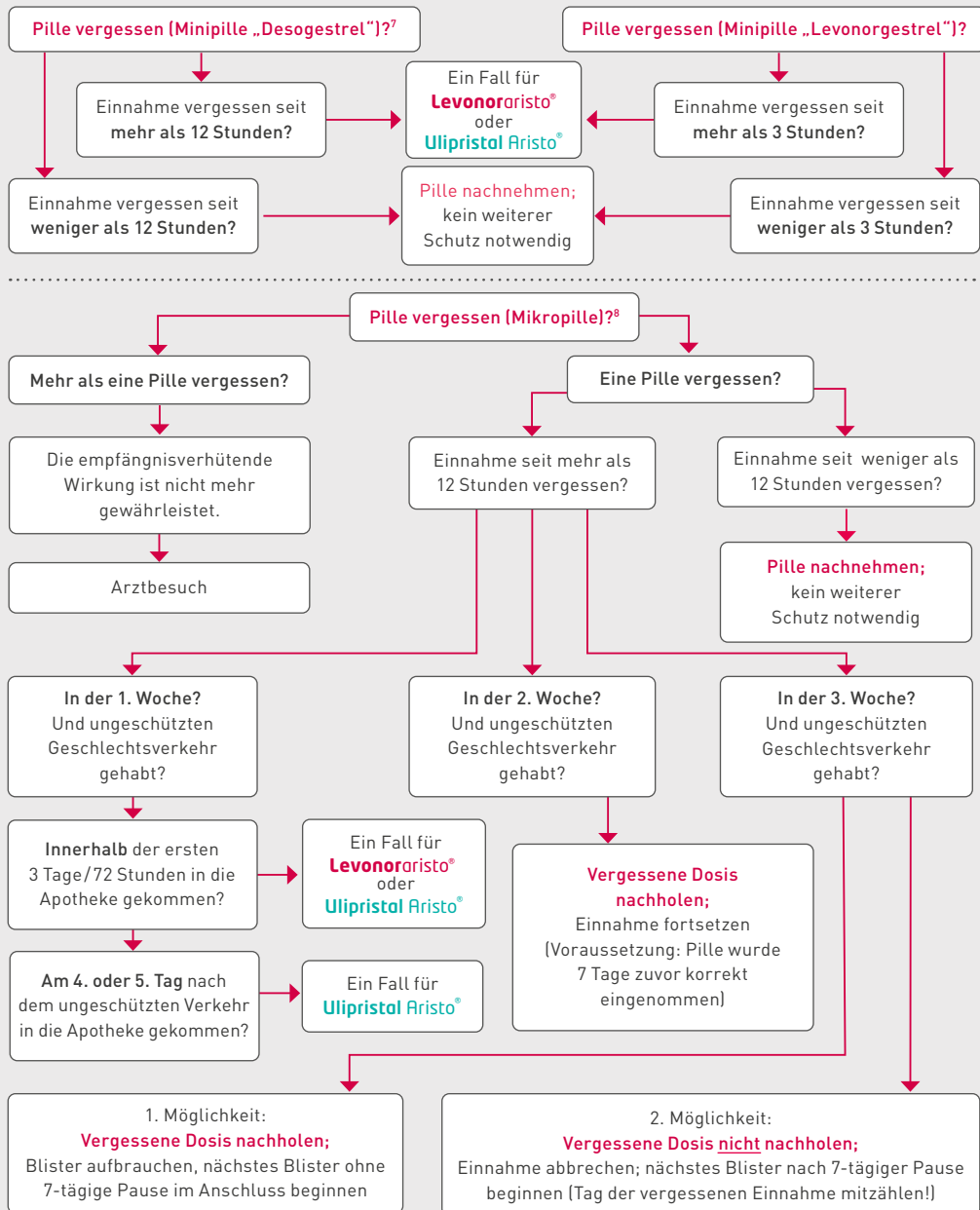
Kam es in der Vergangenheit bei der Einnahme einer Notfall-Pille zu Nebenwirkungen?

Ja	▶ Arztbesuch
Nein	▶ LNG oder UPA

Ein Notfall-Plan* von **Levonoraristo®** und **Ulipristal Aristo®**

Sonderfall: Pillenpanne

Hauptursache einer Verhütungspanne ist Reißen oder Abrutschen des Kondoms.⁶ Sollte es zur zweithäufigsten Ursache, dem Vergessen der regulären hormonellen Kontrazeption, gekommen sein, können Sie sich an folgendem Schema orientieren:



*Diese Abbildung stellt ein Beispiel für die Anwendung von Levonoraristo® oder Ulipristal Aristo® dar und schließt nicht andere mögliche Methoden zur Notfallverhütung aus.

Empfehlen Sie Deutschlands Nr. 1 unter den Generika* DIE NOTFALL-PILLEN VON ARISTO PHARMA



Levonoraristo®

- Wirkstoff: Levonorgestrel 1,5 mg
- Stillpause von nur 8 Stunden^{5,9}
- geringeres Interaktionspotential¹⁰

Ulipristal Aristo®

- Wirkstoff: Ulipristalacetat 30 mg
- Wirksamkeitsfenster:
innerhalb von 120 Stunden¹¹

¹ Levonorgestrel • ² Ulipristalacetat • ³ Carten ML et al. Pharmacokinetic interactions between the hormonal emergency contraception, levonorgestrel (Plan B), and efavirenz. Infect Dis Obstet Gynecol 2012; 137192. doi: 10.1155/2012/137192 • ⁴ Diese spezielle Anwendung ist nicht untersucht worden. • ⁵ FI Levonoraristo® Stand 12/2018 und FI Ulipristal Aristo® Stand 07/2020 • ⁶ Bode H, Heßling A. Jugendsexualität 2015. Die Perspektive der 14- bis 25-Jährigen. Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativen Wiederholungsbefragung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, 2015 • ⁷ Minipille: östrogenfreie Pille (Desogestrel) • ⁸ Mikropille mit einer Östrogen-Gestagen-Kombination, monophasisch, 21+7-Rhythmik • ⁹ Ulipristalacetat: 1 Woche Stillpause • ¹⁰ im Vergleich zu Ulipristalacetat • ¹¹ FI Ulipristal Aristo® Stand 07/2020 • * IQVIA Deutschland, G03A6 Notfallkontrazeptiva, syst., Absatz Gesamt (EH) Jahr 2021

Levonoraristo® 1,5 mg Tabletten [Ap]; Wirkstoff: Levonorgestrel; **Zus.:** 1 Tbl. enth. 1,5 mg Levonorgestrel, sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K-25 [E1201], hochdisperses Siliciumdioxid [E 551], Magnesiumstearat [Ph. Eur.] [E 572]. **Anw.:** Notfallkontrazeption innerhalb von 72 Stunden nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr oder bei Versagen einer Verhütungsmethode. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Wirkstoff od. ein d. sonst. Bestandteile. **Nebenw.:** Sehr häufig: Kopfschmerzen; Übelkeit; Unterbauchschmerz; nicht menstruationsbedingte Blutung; Müdigkeit. Häufig: Schwindel; Diarrhoe, Erbrechen; Regelblutung mehr als 7 Tage verzögert, unregelmäßige Menstruation, Brustspannen. Sehr selten: Bauchschmerzen; Ausschlag, Urtikaria, Pruritus; Beckenschmerzen, Dysmenorrhö; Gesichtödem. Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. [Stand September 2019]. **Ulipristal Aristo® 30 mg Filmtabletten** [Ap]; Wirkstoff: Ulipristalacetat; **Zus.:** 1 Filmtbl. enth. 30 mg Ulipristalacetat. Sonst. Bestandt.: Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Vorverkleisterte Stärke (Mais), Carboxymethylstärke-Natrium [Typ A] [Ph. Eur.], Magnesiumstearat [Ph. Eur.] [pflanzlich]. Filmüberzug: Hypromellose, Hyprolose [Ph. Eur.] [Substitutionsgrad 2,0 - 4,1], Stearinsäure, Talkum, Titandioxid [E171]. **Anw.:** Notfallverhütung innerhalb von 120 Stunden (5 Tagen) nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr bzw. Versagen der Empfängnisverhütung. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. ein. d. sonst. Bestandteile. **Schwangerschaft:** Nicht zur Anwendung während der Schwangerschaft bestimmt, keine Anwendung bei Verdacht auf eine Schwangerschaft bzw. bei bekannter Schwangerschaft; Ulipristalacetat führt nicht zum Abbruch einer bestehenden Schwangerschaft. Stillzeit: Nach Anwendung ist das Stillen für eine Woche auszusetzen. **Nebenwirk.:** Häufig: Stimmungsschwankungen; Kopfschmerzen, Schwindelgefühl; Übelkeit, Bauchschmerzen; Unwohlsein in der Bauchgegend, Erbrechen; Myalgie, Rückenschmerzen; Dysmenorrhö, Unterleibschmerzen, Spannungen in der Brust; Müdigkeit. Gelegentlich: Infleuzia; Appetitstörungen; emotionale Störungen; Angst; Schlaflosigkeit. Hyperaktivitätsstörung, Veränderungen der Libido; Somnolenz, Migräne; Sehstörungen; Diarrhö, Mundtrockenheit, Verdauungsstörungen, Meteorismus; Akne, Dermatose, Pruritus; Menorrhagie, Vaginaausfluss, Menstruationsbeschwerden, Metrorrhagie, Vaginitis, Hitzewallungen, Prämenstruelles Syndrom; Schüttelfrost, Unwohlsein, Pyrexie. Selten: Desorientierung; Tremor, Aufmerksamkeitsstörung, Dysgeusie, Synkope; Abnormes Gefühl in den Augen, okuläre Hypertonie, Photophobie; Schwindel, trockener Rachen; Urtikaria; Genitalpruritus, Dyspareunie, rupturierte Ovarialzyste, vulvovaginale Schmerzen, Hyponomenorrhö; Durst. Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. [Stand Juni 2020]. **Aristo Pharma GmbH, Wallenroder Straße 8 - 10, 13435 Berlin.**